

Branche	Unternehmen	Ökologische / Soziale Stärken
Auto Components	Johnson Controls Inc	<ul style="list-style-type: none"> umfangreiche Maßnahmen und Richtlinien in Bezug auf Produktsicherheit Einführung einer konzernweiten Klimaschutzstrategie, die branchenspezifische Klimarisiken berücksichtigt umfassende Kontrollmaßnahmen zur Einhaltung von Standards in Bezug auf Umwelt, Arbeitnehmerrechte, Arbeitssicherheit und Gesundheit bei wichtigen Zulieferern des Unternehmens umfassende Maßnahmen zur Wiederverwendbarkeit und Recycling von Produkten
Automobile	Peugeot SA	<ul style="list-style-type: none"> geringer durchschnittlicher Ausstoß von CO2 Emissionen der in Europa verkauften Fahrzeuge (2014: 110.3g/km) gutes Abschneiden der Personenfahrzeuge des Unternehmens in Crash Tests angemessene Maßnahmen bezüglich Lebenszyklusanalysen von Produkten angemessene Aktivitäten zur Förderung umweltfreundlicher Mobilitätskonzepte
Chemicals	Akzo Nobel NV	<ul style="list-style-type: none"> zertifizierte Managementsysteme im Bereich Gesundheit und Arbeitssicherheit sowie Umweltschutz angemessene Strategie und Maßnahmen im Bereich des Risikomanagements von Chemikalien wie auch der Substitution besorgniserregender Stoffe konzernweite Umsetzung einer Klimaschutzstrategie unter Einbezug umfassender Maßnahmen zur Reduktion von Treibhausgasen Einführung angemessener Maßnahmen um Sicherheit von Transport und Anlagen zu gewährleisten
Construction	Barratt Developments PLC	<ul style="list-style-type: none"> hoher Anteil an ökologisch vorteilhaften Gebäuden Mehrheit der Projekte auf Brachflächen gebaut angemessene Maßnahmen zur Steigerung der Gesundheit und Sicherheit für Nutzer, Bewohner und Passanten während der Bauphase
Construction Materials	Geberit AG	<ul style="list-style-type: none"> klare Fokussierung auf den Umweltnutzen der Produkte durch Ökobilanzierung und Ökodesign umfassendes Produktsicherheitsmanagement umfassende Maßnahmen zur Maximierung der Energie- und Materialeffizienz in Produkten und in der Produktion verbesserte Ressourcen-Effizienz und sinkende Emissionsintensität in den letzten Jahren konzernweite Managementsysteme für Arbeitssicherheit und rückläufige Entwicklung der Unfallrate
Electronic Components	Schneider Electric SE	<ul style="list-style-type: none"> Förderung von Produkten und/oder Dienstleistungen mit hohem Umweltnutzen angemessene Strategie hinsichtlich Erfassung und Management von Wassernutzung und wasserbezogenen Risiken detaillierte Produktlebenszyklusanalysen, die verschiedene Auswirkungen und Phasen enthalten angemessene Maßnahmen zur Gewährleistung der Produktsicherheit
Electronic Devices & Appliances	Koninklijke Philips NV	<ul style="list-style-type: none"> umfassendes Managementsystem für die Zulieferkette hinsichtlich Arbeitnehmerrechte und Umweltstandards 100% der Produkte gemäß der europäischen RoHS-Richtlinie konzernweite, ambitionierte Klimaschutzstrategie, die branchenspezifische Klimarisiken berücksichtigt ansteigende Mengen recycelter Materialien in neuen Produkten
Financials/Commercial Banks & Capital Markets	DNB ASA	<ul style="list-style-type: none"> umfassende Integration von ökologischen und sozialen Aspekten in die allgemeine Vermögensverwaltung und eigene Kapitalanlagen angemessene Programme hinsichtlich der Finanzdienstleistungen an Unternehmen/Projekte mit hohem sozialen Nutzen angemessene und verbindliche Zuliefererstandards Unterzeichner des UN Global Compact
Food & Beverages	Coca-Cola Enterprises Inc	<ul style="list-style-type: none"> umfassende Leitlinien und Maßnahmen zu nachhaltigem Wasserverbrauch im Herstellungsprozess Einführung und Umsetzung einer konzernweiten Klimaschutzstrategie, die branchenspezifische Klimarisiken berücksichtigt angemessenes Managementsystems zur Lebensmittelsicherheit angemessene Maßnahmen zur Verringerung von Verpackung
Health Care Equipment & Supplies	Coloplast A/S	<ul style="list-style-type: none"> Verpflichtung zum Verzicht auf Weichmacher in neuen Produkten systematischer Ansatz zur Berücksichtigung von Ökobilanzen in der Entwicklung neuer Produkte angemessene Kontrollmaßnahmen zur Einhaltung von Standards in Bezug auf Arbeitnehmerrechte, Arbeitssicherheit und Gesundheit durch wichtige Zulieferer des Unternehmens gute Maßnahmen zur Berücksichtigung von Sicherheit und Benutzerfreundlichkeit im Produktdesign
Household & Personal Product	Henkel AG & Co KGaA	<ul style="list-style-type: none"> umfangreiche Sicherheitsbewertung von Inhaltsstoffen und Produkten angemessene Maßnahmen zum Verbraucherschutz gute Maßnahmen zur Reduktion von Tierversuchen klare Strategie zur Verwendung von nachhaltigem Palmöl bzw. Palmöl-Derivaten umfassende Lebenszyklusanalysen von Produkten

Branche	Unternehmen	Ökologische / Soziale Stärken
Insurance	CNP Assurances	<ul style="list-style-type: none"> angemessene Maßnahmen hinsichtlich der verantwortungsvollen Bearbeitung von Versicherungsforderungen angemessene Versicherungsleistungen für Risikogruppen und einkommensschwache Kunden Integration von ökologischen und sozialen Aspekten in die Eigenkapitalanlage Nachhaltigkeitsfonds für fondsgebundene Lebensversicherung
Machinery	Atlas Copco AB	<ul style="list-style-type: none"> verschiedene Maßnahmen, den Energieverbrauch von Produkten zu verringern Aktivitäten bezüglich Motoren mit alternativen/erneuerbaren Antrieben umfangreiche Maßnahmen zur Verringerung bzw. Substitution von gefährlichen und giftigen Substanzen umfangreiche Maßnahmen und Richtlinien in Bezug auf Produktsicherheit umfassender und strategischer Ansatz zum Umgang mit Risiken in der Lieferkette in Bezug auf Arbeitnehmerrechte, Arbeitssicherheit, Gesundheit und Umwelt
Media	RELX PLC	<ul style="list-style-type: none"> angemessenes Management redaktioneller Ethik Umsetzung einer konzernweiten Klimaschutzstrategie, die branchenspezifische Klimarisiken berücksichtigt angemessenes Energie- und Abfallmanagement bei der Erstellung von Medieninhalten umfassendes Managementsystem für die Zulieferkette hinsichtlich Arbeitnehmerrechte, Arbeitsbedingungen und Umweltthemen
Metals & Mining	Norsk Hydro ASA	<ul style="list-style-type: none"> umfassende Klimaschutzstrategie und Berücksichtigung unternehmensspezifischer Klimarisiken relativ geringe CO₂-Intensität der Metallproduktionsprozesse umfassende Richtlinien zur Wahrung von Menschenrechten der von Firmenaktivitäten betroffenen Bevölkerungsgruppen angemessene Maßnahmen zur Sicherheit der Anlagen und zur Verbesserung der Notfallbereitschaft umfangreiche Maßnahmen zur Förderung von Altmetall-Recycling
Oil, Gas & Consumable Fuels	Snam SpA	<ul style="list-style-type: none"> angemessene Maßnahmen zur Vermeidung von Lecks im Gasverteilungssystem umfassende Richtlinien zur Wahrung von Menschenrechten der von Firmenaktivitäten betroffenen Bevölkerungsgruppen umfassende Anti-Korruptions-Richtlinien und Compliance-Maßnahmen gute Maßnahmen zur Information und Einbindung der lokalen Bevölkerung
Pharmaceuticals & Biotechnology	GlaxoSmithKline PLC	<ul style="list-style-type: none"> umfangreiche Forschung zu vernachlässigten tropischen Krankheiten vielfältige Maßnahmen zur Verbesserung des Zugangs zu Medikamenten und Impfstoffen in Entwicklungsländern Umsetzung einer umfassenden Wasserstrategie unter Einbeziehung der Zulieferkette umfassende Standards im Bereich verantwortungsvoller Marketingpraktiken sowie für die Kommunikation mit Patientengruppen und der Öffentlichkeit
Real Estate	British Land Co PLC	<ul style="list-style-type: none"> umfassende Strategie zur Sicherstellung der Gesundheit, des Wohlbefindens und der Sicherheit von Mietern und Kunden Umsetzung einer konzernweiten Klimaschutzstrategie, die branchenspezifische Klimarisiken berücksichtigt umfassende Strategie zur Verbesserung der Energieeffizienz im Immobilienportfolio angemessene Integration von Umweltaspekten in Bauprozesse hoher Anteil an Gebäuden zertifiziert nach einem nachhaltigen/grünen Gebäudestandard
Retail	Tesco PLC	<ul style="list-style-type: none"> Einführung/Umsetzung einer konzernweiten Klimaschutzstrategie, die branchenspezifische Klimarisiken berücksichtigt angemessene Strategie zur Minimierung von Lebensmittelabfällen angemessene Maßnahmen, um Produkte zu fördern, welche einen ökologischen oder sozialen Zusatznutzen haben umfassende Kontrollmaßnahmen zur Einhaltung von Zulieferer-Standards (in Bezug auf Arbeitnehmerrechte, Arbeitssicherheit und Gesundheit)
Semiconductors	STMicroelectronics NV	<ul style="list-style-type: none"> umfassende Unternehmensstrategie zur Reduzierung des Wasserverbrauchs angemessene Strategie zur transparenten und verantwortungsvollen Beschaffung kontroverser Rohstoffe umfassende Maßnahmen zum Umgang mit Gefahrenstoffen konzernweite Einschränkung von Gefahrenstoffen, die nicht von der europäischen RoHS Regulierung erfasst sind überzeugende Strategie zur Senkung des Energieverbrauchs von Produkten und Komponenten
Software & IT Services	SAP SE	<ul style="list-style-type: none"> Umsetzung überzeugender Verfahren und Programme zur Verbesserung der IT-Sicherheit von Produkten und Dienstleistungen hoher Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtstromverbrauch zahlreiche Angebote im Bereich umweltfreundlicher Produkte und Dienstleistungen vielfältige Initiativen zur Förderung der digitalen Integration, z.B. von Armen und Minderheiten zahlreiche Angebote zur Flexibilisierung und Reduktion der Arbeitszeit

Branche	Unternehmen	Ökologische / Soziale Stärken
Telecommunications	Deutsche Telekom	<ul style="list-style-type: none"> umfassende Datenschutzrichtlinien und Maßnahmen zur Gewährleistung von Informationssicherheit weitreichende Maßnahmen zur Sicherstellung der digitalen Inklusion ausführliche Strategie bezüglich der Energieeffizienz in Rechenzentren und Übertragungsnetzen umfangreiche Maßnahmen zur Verbesserung der Rücknahme gebrauchter Telekommunikationsgeräte ausführliches Managementsystem für die Zulieferkette hinsichtlich Arbeitnehmerrechten, Arbeitsbedingungen und Umweltaspekten
Textiles & Apparel	Gildan Activewear Inc	<ul style="list-style-type: none"> umfassende Kontrollmaßnahmen zur Einhaltung von Zulieferer-Standards (in Bezug auf Arbeitnehmerrechte und Arbeitsbedingungen) umfassende Überwachung bedenklicher Stoffe in Produkten angemessene Strategie zur Vermeidung giftiger Substanzen im Abwasser angemessene Informationen über die Verwendung von Umweltbewertungstools im Produktdesign
Transport & Logistics	Deutsche Lufthansa AG	<ul style="list-style-type: none"> umfassende Ziele zur Reduktion von Treibhausgasemissionen (inklusive Unterzielen für verschiedene Geschäftseinheiten) großer Anteil der Flugzeuge erfüllt hohe Standards in Bezug auf Lärm- und NOx Emissionen umfangreiche Maßnahmen zur Reduktion des Treibstoffverbrauchs der Flotte zahlreiche Maßnahmen zur Verwendung von erneuerbaren/alternativen Treibstoffen in der Flotte
Transport & Logistics/Rails	MTR Corp Ltd	<ul style="list-style-type: none"> hauptsächlich aktiv im umweltgerechten Bahntransport angemessene Leitlinien zu und angemessenes Management von Kundenbeschwerden umfassendes Sicherheitsmanagementsystem geeignete Maßnahmen für barrierefreien Zugang zu Transportdienstleistungen angemessene Maßnahmen zum Schutz des Fahrpersonals und der Passagiere vor gewalttätigen Angriffen
Utilities	Terna Rete Elettrica Nazionale	<ul style="list-style-type: none"> jährliche Übertragungsverluste auf sehr niedrigem Niveau umfangreiche Maßnahmen zur Sicherung einer zuverlässigen Stromübertragung angemessene Maßnahmen zur Information und Einbindung der Bevölkerung angemessene Maßnahmen zur Reduzierung von Umweltauswirkungen durch Stromübertragungsnetze umfassende konzernweite Maßnahmen zur Bekanntmachung und Einhaltung der unternehmensethischen Standards

Die Liste der „Best-in-Class“ Unternehmen basiert auf den Research-Ergebnissen der oekom research AG und wurde unter Berücksichtigung der Ausschlusskriterien der Bankhaus Schelhammer & Schatterera AG zusammengestellt.

MARKETINGMITTEILUNG: Diese Marketingmitteilung enthält KEINE Finanzanalysen und wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt. Sie unterliegt daher auch nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Die hier dargestellten Informationen wurden mit größter Sorgfalt recherchiert. Die Bankhaus Schelhammer & Schatterera AG übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Genauigkeit. Irrtum und Druckfehler vorbehalten.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion und Hersteller:
Bankhaus Schelhammer & Schatterera AG, 1010 Wien, Goldschmiedgasse 3; Telefon: +43 1 534 34-0; Email: bank.office@schelhammer.at; registriert im Firmenbuch des Handelsgerichtes Wien unter FN 58248i, DVR:0060011; Verlags- und Herstellungsort: Wien.